

Trekking durch den Bergnebelwald des Manu-Nationalparks

4 Tage / 3 Nächte

Beginn: Donnerstag (ab 2 Teilnehmern)

Lassen Sie sich von uns durch ein auf der Welt einmaliges Biotop führen: den Manu Nationalpark, wo Flora und Fauna so vielfältig wie an keinem anderen Ort der Erde sind. Nach einem unbeschreiblichen Sonnenaufgang über dem Wolkenmeer des Amazonas-Regenwaldes beginnen Sie Ihre Trekkingtour. Auf einem alten Inkapfad wandern Sie die Ostabhänge der Anden durch den Manu-Nationalpark hinab. Sie durchqueren die märchenhafte Welt des Elfenwaldes und erreichen den Bergnebelwald und seine immense Vielfalt an Flora und Fauna. Begeben Sie sich auf Entdeckungstouren und erkunden Sie dieses einzigartige Biotop. Lernen Sie die traumhafte Idylle der Manu-Ecolodge kennen und genießen Sie tiefe Entspannung.

1. Tag: von Cusco nach Tres Cruces

Sie verlassen Cusco früh morgens mit dem Fahrzeug in östlicher Richtung. Nach einer kurven- und abwechslungsreichen Fahrt durch kleine Gemeinden und einsame Landschaften erreichen Sie das Dorf Paucartambo und nach einem letzten Anstieg die Grenze zum Manu-Nationalpark am Kontrollpunkt Acjanaco (3550 m). Von dort aus wandern Sie zum Aussichtspunkt Tres Cruces de Oro (3800 m), hoch über den Ostabhängen der Anden. Camp am Aussichtspunkt.

2. Tag: von Tres Cruces zum Tambo Paititi

Am nächsten Morgen können Frühaufsteher einen unvergesslichen Sonnenaufgang über einem Meer aus Wolken erleben. Nach Osten fallen die Anden in die Amazonastiefebene ab, die bis zum Horizont reicht, auf der anderen Seite liegen die schneebedeckten Gipfel der Cordillera Vilcanota und Cordillera Urubamba. Nach dem Frühstück verlassen Sie Tres Cruces und beginnen Ihre Trekking-Tour auf einem schmalen Inkaweg durch die wechselnden Vegetationszonen der Anden-Ostabhänge. Sie wandern durch den oberen Teil des Manu-Bergnebelwaldes, den sogenannten *Elfenwald* mit seinen mystisch anmutenden Nebelschwaden, passieren eine von Bromelien bedeckte Baumwelt, laufen stellenweise durch eine Art Tunnel, wo der Pfad sich als Hohlweg in vergangener Zeit unter das Niveau der Baumwurzeln «eingegraben» hat und über dichte Teppiche aus Moos und Farn. Am Nachmittag erreichen Sie Tambo Paititi auf 1500 m Höhe.

3. Tag: Tambo Paititi

Bei Sonnenaufgang erleben Sie den Bergnebelwald ganz lebendig. Nach einer kleinen Stärkung begeben wir uns auf Spurensuche und Beobachtungsposten für Vögel, Affen und andere Tiere. Auf einem schmalen Pfad durch den Bergurwald halten wir Ausschau nach dem peruanischen Nationalvogel, dem farbenprächtigen Felsenhahn, und nach anderen Vogelarten wie Tukan, Quetzal, Tangare und Oropendola. Mit etwas Glück können Sie auch Kapuzineraffen und den grössten Affen Amazoniens, den Wollaffen, beobachten. Zurück in der Lodge, erwartet Sie ein ausgiebiges Frühstück. Am Nachmittag unternehmen wir erneut eine 1–2stündige Wanderung auf einsamen Wegen durch den Bergnebelwald. Den ganzen Tag über bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, um Flora und Fauna in diesem Teil des Manu-Nationalparks besser kennenzulernen, ein Bad im rauschenden Fluss zu nehmen oder aber ganz in Ruhe, direkt von der Manu-Ecolodge Tambo Paititi, die Umgebung zu beobachten.

4. Tag: vom Tambo Paititi nach Cusco

Noch einmal stehen Sie früh auf, um die Chance wahrnehmen zu können, die in den Morgenstunden aktiven Tiere zu beobachten. Nach dem Frühstück steigen Sie in den Bus, der Sie zunächst über den Acjanaco-Pass zurück nach Paucartambo bringt. Weiter geht es mit wechselnden Landschaftseindrücken zurück nach Cusco, Ankunft am frühen Abend.

Leistungen:

- privater Transport
- eine Übernachtung im Doppelzelt
- Campingausrüstung
- zwei Übernachtungen in Tambo Paititi
- volle Verpflegung
- Tourguide

Was Sie mitbringen sollten:

- Fernglas, Kamera + Filme
- Badesachen + Handtuch
- Taschenlampe + Ersatzbatterien und -birne
- Fotokopie des Reisepasses
- langärmelige T-Shirts oder Hemden, lange Hosen
- Sonnen- und Insektenschutzmittel
- zwei Paar Schuhe
- persönliche Toilettenartikel
- Medikamente
- Regenbekleidung
- Sonnenbrille
- Kopfbedeckung
- Schlafsack

Bemerkung: Zur Anpassung der verschiedenen Aktivitäten an die konkreten Umstände, sowie aus klimatischen oder organisatorischen Gründen können Änderungen im Ablauf vorgenommen werden.